

**Editorial**

*Das Heu ist eingebracht, die Bäume färben sich bunt, der Nebel hängt am Morgen tief über dem Allgäu und kalte Winde laden zum gemütlichen Plausch ein. Der Friese würde sagen, es ist Zeit für eine Tasse Tee!*

*Ob nun mit Tee oder Kaffee, in jedem Fall aber ist es Zeit die Gedanken schweifen zu lassen, Ideen und Visionen auszumalen und der Kreativität freien Lauf zu lassen. Die kalte Jahreszeit lädt dazu ein Mitstreiter zu finden, neue Projekte für das nächste Jahr zu kreieren und gemeinsam zu verwirklichen.*

*Wir können Sie dabei unterstützen, denn auch nach bereits 23 bewilligten Projekten ist der Oberallgäuer LEADER-Topf noch ausreichend gefüllt. Gute und kreative Projekte haben die Möglichkeit davon zu profitieren. Wir freuen wir uns auf Ihre Ideen!*

*Dr. Sabine Weizenegger  
Julia Empter-Heerwart*

**Inhalt**

Verein und LAG .....	2
Projektneuigkeiten.....	2
Projekt bewilligt: Seelina Kräuterland..	2
Freiwilligenagentur Oberallgäu .....	2
Schülerland Allgäu.....	2
Jakobswege: Projekt bewilligt.....	3
Marke Allgäu .....	3
Projektgruppen.....	3
OA global .....	4
Projektbesuch Landwirtschaftsministeri um Südkorea .....	4
Projektbesuch Netzwerk Ländliche Ent- wicklung Kanton Luzern (Schweiz) 4	
Projektbesuch Uni Würzburg .....	4
Tagung in Uljanowsk (Russland).....	4
Reform der Bayerischen Landesplanung .	5
Fortbildungen und Tagungen.....	5
Kooperationen.....	6
Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten .....	6
Literaturhinweise.....	7

## Verein und LAG

23 LEADER-Projekte sind in der aktuellen Förderperiode bereits für das Oberallgäu bzw. mit Oberallgäuer Beteiligung bewilligt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf vernetzenden Projekten, wie z.B. der Marke Allgäu oder der Wanderregion.



Es ist aber nach wie vor möglich, auch Einzelprojekte über LEADER zu fördern. Voraussetzung ist, dass mit diesen Einzelmaßnahmen die im Regionalen Entwicklungskonzept formulierten Ziele erreicht werden, die Vorhaben Pilotcharakter haben und so als Vorbild für andere Projekte dienen können.

Ihre Projektideen können Sie jederzeit bei uns melden. Wir beraten Sie gerne!

## Projektneuigkeiten

### Projekt bewilligt: Seelina Kräuterland

Seit zehn Jahren befassen sich einzelne landwirtschaftliche Betriebe und Privatpersonen in der Gemeinde Waltenhofen intensiv mit dem Thema „Kräuter“. Im Oktober 2008 führte dies zur „Kräuterdorf“-Anerkennung des Waltenhofener Ortsteils Niedersonthofen durch den Verein Allgäuer Kräuterland e.V.. Zur weiteren Profilierung als Kräuterdorf sollen nun eine Kräuterwerkstatt eingerichtet, Kräuterlehrpfade angelegt und ein Kräutelerlebnisraum für Kinder aufgebaut werden. Den roten Faden für das Gesamtvorhaben liefert die Tourismuskoooperation im Allgäuer Seenland – ein Seelina-Weg soll zum Entdecken einladen und letztlich auch nach Sulzberg und Buchenberg führen.

Mit viel Engagement haben Waltenhofener Landwirte, Naturschützer, Tourismusverantwortliche und Vertreter der Gemeinde dieses vielschichtige Projekt entwickelt. Das Amt für Ernährung, Land-

wirtschaft und Forsten Kempten (AELF) hat nun die Förderung für das Projekt bewilligt, so dass die Ideen in die Tat umgesetzt werden können.

► [www.regionalentwicklung-oa.de/seelina-kraeuterland.html](http://www.regionalentwicklung-oa.de/seelina-kraeuterland.html)

### Freiwilligenagentur Oberallgäu

Die Freiwilligenagentur Oberallgäu hat Ihre erste Zweigstelle im nördlichen Landkreis eingerichtet. Nach den Büros in Sonthofen und Immenstadt ist nun auch in Altusried regelmäßig eine Mitarbeiterin anzutreffen, die über die vielfältigen Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements informiert. Auch Vereine und andere Organisationen können sich an die Freiwilligenagentur Oberallgäu wenden, wenn Bedarf für ehrenamtliche Helfer bei bestimmten Projekten besteht.



Am 23. Oktober präsentierte die Freiwilligenagentur Oberallgäu die vielfältigen Engagementmöglichkeiten im ehrenamtlichen Bereich. Viele interessierte Besucher haben sich über die Angebote informiert.

► [www.freiwilligenagentur-oa.de](http://www.freiwilligenagentur-oa.de)



### Schülerland Allgäu

Ein gutes halbes Jahr nach der offiziellen Bewilligung können schon 10 neue Partner im Allgäuer Netzwerk für Jugend-, Schüler-, und Azubi-Reisen begrüßt werden. Ebenfalls neu im Angebot für die jungen Gäste sind Aktivitäten, zusammen gestellt

vom Weltladen Oberallgäu und einem Azubi-Trainer.

Die Landratsämter Ober-, Ost- und Unterallgäu haben eine Marketingaktion ermöglicht: alle Schulen in diesen Landkreisen wurden angeschrieben um für eine Klassenfahrt 2011 im Allgäu zu werben. Denn viel erleben können Kinder und Jugendliche garantiert auch in der Heimat oder wer kann schon von sich behaupten, er kenne das ganze Allgäu?

► [www.young-alps.de](http://www.young-alps.de)

### **Jakobswege: Projekt bewilligt**

Die beiden Projekte „Europäische Jakobswege“ und „Jakobuswege in Bayern“ sind bewilligt. Beteiligt sind über 30 LAGs aus ganz Bayern sowie Partner aus Österreich, Südtirol, Schweiz, Polen, Tschechien und Ungarn. Beim transnationalen Plenums-treffen Ende Oktober in Freising wurde bereits mit der Arbeit an den Teilprojekten begonnen. Themen der beiden sich gegenseitig ergänzenden Projekte sind die Entwicklung einer transnationalen Informationsplattform, die Schaffung und Intensivierung von Partnerschaften, die Abstimmung und möglichst durchgehende Digitalisierung der europäischen Wege, Ausbildung und Spiritualität, Weiterentwicklung einheitlicher Qualitätsstandards und die Förderung des überregionalen Informationsaustausches. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil ist die Öffentlichkeitsarbeit.

### **Marke Allgäu**



Nachdem am 16. August im Rahmen der Allgäuer Festwoche die ersten Ergebnisse aus dem Entwicklungsprozess der Marke Allgäu präsentiert wurden, hat sich viel getan.

In zahlreichen Gesprächen mit Allgäuer Unternehmern wurden die Markeninhalte sowie die weitere Vorgehensweise bei der Einbindung der Marke besprochen. Das Ergebnis dieser Gespräche bildet das künftige Marken-Kommunikations-Handbuch, das den Unternehmen und

Touristikern bis Ende des Jahres zur Verfügung stehen wird. Es beinhaltet neben den CI-Richtlinien der Marke auch die ersten Qualitätskriterien, die mit der Nutzung der Marke Allgäu verbunden sind.

Sie haben Interesse an der Marke Allgäu und möchten auch Verantwortung für unseren Lebens-, Wirtschafts- und Urlaubsraum übernehmen? Dann steht Ihnen Herr Stefan Nitschke, Projektleiter der Marke Allgäu bei der Allgäu Initiative, gerne zur Verfügung.

► [marke@allgaeu.de](mailto:marke@allgaeu.de)

## **Projektgruppen**

### **PG Römer**

Die Projektgruppe zur „Römerroute zwischen Kempten und Bregenz“ hat sich auf einer zweiten großen Informationsveranstaltung über die Aktivitäten und Ergebnisse des letzten Jahres ausgetauscht. Diskutiert wurden mögliche Beteiligungen der Gemeinden sowie Ideen und Wünsche zum entwickelten Konzept. Das Protokoll ist auf der Projektseite der Arbeitsgruppe einsehbar.

► [www.regionalentwicklung-oa.de/pg-roemer.html](http://www.regionalentwicklung-oa.de/pg-roemer.html)

Außerdem wurde eine Online-Projektplattform eingerichtet. Wer Interesse an der Mitarbeit am Römerprojekt hat, kann sich bei der Regionalentwicklung Oberallgäu einen Zugang einrichten lassen. Ansprechpartner: Julia Empter-Heerwart

► [empter@regionalentwicklung-oa.de](mailto:empter@regionalentwicklung-oa.de)

### **PG Jakobuswege**

Die Jakobusfreunde Oberallgäu haben am letzten Samstag in gemütlicher Runde auf das vergangene Pilgerjahr zurück geschaut. Erfahrungsaustausch und Erlebnisberichte waren auch für viele Pilgerneulinge interessant und so vergrößert sich die Runde der Oberallgäuer Pilger. Ein wichtiger Aspekt des Treffens war die

Ideensammlung für Angebote im nächsten Jahr. Wer sich mit den Jakobusfreunden in Verbindung setzen und über die Aktivitäten im Oberallgäu auf dem Laufenden bleiben möchte, wendet sich an

► [info@regionalentwicklung-oa.de](mailto:info@regionalentwicklung-oa.de)

## OA global

### **Projektbesuch Landwirtschaftsministerium Südkorea**

Eine Delegation aus Südkorea war in Deutschland unterwegs und machte dabei auch im Allgäu halt. Organisiert hatte die einwöchige Informationsreise das Koreanische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei.



Im Oberallgäu besuchte die Gruppe von über 20 Landwirten u.a. die Sennerei und Knoll's Baurestube in Wertach. Wichtig war den Gästen zu erfahren, auf welche Weise Bürgerinnen und Bürger in einer LEADER Aktionsgruppe (LAG) in die Projekte eingebunden werden und wie über die Verwendung der Fördergelder entschieden wird. Min-Sik Bae von der Abteilung für Ländliche Politik im Koreanischen Ministerium ist zuversichtlich, dass viele Teilnehmer der Exkursion in ein paar Jahren selbst aktiv in einer Art LAG in Korea mitarbeiten werden.

### **Projektbesuch Netzwerk Ländliche Entwicklung Kanton Luzern (Schweiz)**

Das „Netzwerk ländliche Entwicklung Kanton Luzern“ besuchte das Allgäu im

Rahmen einer Impulsreise über ländliche-agrarische Entwicklung in Bayern und Vorarlberg. Am AELF Kempten wurde die dreizehnköpfige Gruppe über die Struktur der Oberallgäuer Landwirtschaft informiert. Dr. Sabine Weizenegger stellte die Funktionsweise einer LEADER-Aktionsgruppe vor. Das Mittagessen wurde im LandZunge-Gasthof eingenommen, am Nachmittag stand ein Besuch von Projekten in Wildpoldsried (darunter die LEADER-Projekte Wildpoldsrieder Wasserlandschaften im Moor, Holzparkhaus) auf dem Programm.

### **Projektbesuch Uni Würzburg**

Auf dem Exkursionsprogramm einer Gruppe von Geographen der Universität Würzburg standen Besuche des gerade entstehenden AlpSee Hauses in Bühl am Alpsee und des LEADER-Projekts „Zeitreise“ im Allgäuer Bergbauernmuseum in Diepolz. Die Studierenden interessierten sich außerdem für das Berufsbild des Regionalmanagers.

Den beiden Exkursionsleitern Prof. Dr. Hubert Job und Marius Mayer ist sowohl das Allgäu als auch die Regionalentwicklung Oberallgäu bekannt: in den Jahren 2007 und 2008 hatten sie eine Studie mit einem Vergleich der LEADER-Aktivitäten in Vorarlberg und im Oberallgäu durchgeführt.



### **Tagung in Uljanowsk (Russland)**

Im Rahmen einer Tagung an der Staatlichen Landwirtschaftsakademie in Ulja-

nowsk (Russland) berichtete Dr. Sabine Weizenegger, Geschäftsführerin des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., über das LEADER-Programm der Europäischen Union und über die Erfahrungen in der ländlichen Entwicklung im Oberallgäu.

Der Agrarausschuss der russischen Staatsduma hatte die Tagung zum Thema „Rechtliche Gewährleistung der nachhaltigen Entwicklung der ländlichen Räume“ veranstaltet. Den Beitrag aus dem Allgäu hatte Dr. Harald Hoppe vermittelt und organisiert. Er ist Projektleiter des deutsch-russischen agrarpolitischen Dialogs, eine Kooperation die es seit nunmehr 14 Jahren gibt und die vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert wird.

Der akteurszentrierte und aktivierende Ansatz von LEADER stieß bei den Tagungsteilnehmern, darunter auch der Regierungschef des Gebiets Uljanowsk, auf sehr positive Resonanz.

## Reform der Bayerischen Landesplanung

Der Bayerische Ministerrat hat in seiner Sitzung vom 02.12.2009 die Reform der Bayerischen Landesplanung beschlossen. Im Rahmen dieser Reform soll

- das Bayerische Landesplanungsgesetz neu gefasst,
- das Landesentwicklungsprogramm Bayern einer Gesamtfortschreibung unterzogen und die
- Regionalplanung hinsichtlich Erforderlichkeit, Aufgaben und Umfang überprüft werden.

Ende Oktober haben die drei Akademien ALR, ARL, DASL gemeinsam mit weiteren Partnern eine Tagung „Landesplanung und Landesentwicklung auf dem Prüfstand“ veranstaltet und eine gemeinsame Stellungnahme verabschiedet.

Darin wird u.a. auf das vertrauensvolle Zusammenwirken von Akteuren und auf die verstärkte Bedeutung von Instrumen-

ten wie Regionalmanagements hingewiesen: „...sind informelle Zusammenschlüsse ... wie z.B. Regionalmanagement- und Cluster-Initiativen ... von zunehmender Bedeutung.“ Die Akademien fordern deshalb eine engere Verzahnung von solchen operativen Instrumenten mit der Regionalplanung.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der ALR:

► [http://www.akademie-bayern.de/aktuell\\_allgemein.html](http://www.akademie-bayern.de/aktuell_allgemein.html)

## Fortbildungen und Tagungen

Wir sind bei der Vermittlung von Fahrgegemeinschaften gerne behilflich.

### SRM-Studiengang FH

Die Ausbildung für Standort- und RegionalmanagerInnen wurde im Jahr 2009 zum ersten Mal von der FH Vorarlberg und Schloss Hofen in Kooperation mit der Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung - Universität Konstanz, der Hochschule Liechtenstein und der Hochschule Kempten angeboten.

Die Studierenden können sich über ein einzigartiges Bildungsangebot im Dreiländereck freuen, welches international konzipiert ist und umfassendes Know-how für die aktuellen Herausforderungen moderner Standort- und Wirtschaftspolitik vermittelt.

Der Studiengang ist für MitarbeiterInnen aus den öffentlichen Verwaltungen, Standortmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaften sowie privatwirtschaftlichen Unternehmen interessant. Informationen zum Studiengang und über Stipendien gibt es unter:

► [www.standortmanagement.eu](http://www.standortmanagement.eu)

► Anmeldeschluss: Dezember 2010, Studienbeginn: März 2011

### Symposium Agrobiodiversität

Das Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt (IBV) lädt zu einem Symposium zum Thema „Neue

Wege zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der Agrobiodiversität – Effektivität und Perspektiven von Fördermaßnahmen im Agrarbereich" ein. Das Symposium findet am 9. und 10. November 2010 in Bonn statt.

► [www.genres.de](http://www.genres.de)

### **Jahrestagung Regionen im Dialog**

Der Verein Regionen im Dialog hat für seine 9. Jahrestagung ein Programm zum Thema "Neue Herausforderungen meistern: Die nächste EU-Strukturfondsperiode aus Sicht der deutschen Regionen" zusammengestellt. Am 6. und 7. Dezember sollen in Bad Breisig die Anforderungen und Notwendigkeiten der Praxis an die künftigen Inhalte der Strukturförderpolitik der EU formuliert werden.

► [www.regionenimdialog.de](http://www.regionenimdialog.de)

### **Integrierte Beratung**

Ein Fachgespräch über Kulturlandpläne und Perspektiven einer integrierten betrieblichen Naturmanagement-Beratung findet am 18. November 2010 in Bonn statt. Anmeldung bis 5. November 2010, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich.

► [www.netzwerk-laendlicher-raum.de/integrierte Beratung](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/integrierte_Beratung)

### **Flächenkonkurrenz & Flächenverbrauch**

Neben der Betrachtung des Themas aus verschiedenen Blickwinkeln werden Lösungsinstrumente und best-practice-Beispiele zur Konfliktlösung oder –minderung diskutiert werden. Die Tagung der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume findet am 7. und 8. Dezember 2010 in Mannheim statt.

Anmeldeschluss ist der 12. November. Alle ausführlichen Informationen sowie Anmeldeunterlagen finden Sie unter

► <http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/flaechenkonkurrenz>

## **Kooperationen**

### **Ländlicher Tourismus in Benin und im Allgäu – Bewerbung für Stipendien über das ASA-Programm möglich**

Einen Projektvorschlag zur Entwicklung des Ländlichen Tourismus in Benin haben Orou Dieudonné Guerra (ehemaliger Praktikant der Regionalentwicklung Oberallgäu), Dr. Sabine Weizenegger (Praktikumsbetreuerin) und die Internationale Weiterbildung und Entwicklung GmbH (InWEnt; Programmkoordinator) gemeinsam entwickelt und beim ASA-Programm eingereicht.

Studierende und Praktiker des Tourismus und der Regionalentwicklung können sich für einen dreimonatigen Aufenthalt in Benin 2011-12 bewerben.

Der Programmkatalog und die Bewerbungsunterlagen stehen ab 10. November im Internet. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 10. Januar 2011.

► [www.asa-programm.de/projekt](http://www.asa-programm.de/projekt)

### **Bayerisches Gartennetzwerk**

In Bayern ist das LEADER-Kooperationsprojekt „Bayerisches Gartennetzwerk“ ins Leben gerufen worden. Am 23. September 2010 fand ein zweites Treffen zur Projekt- und Zieldefinition statt. Alle Ergebnisse der bisherigen Treffen können auf der Internetseite der LAG Region Hesselberg eingesehen werden.

Besteht Interesse an diesem Projekt, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle der Regionalentwicklung Oberallgäu.

► [www.region-hesselberg.de](http://www.region-hesselberg.de) >Projekte  
>Bayerisches Gartennetzwerk

## **Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten**

### **Hans-Sauer-Preis 2010**

In diesem Jahr vergibt die Hans-Sauer-Stiftung ihren Preis für die erfolgreiche und vorbildliche Förderung von Erfin-

dern, Umweltinnovationen und umweltgerechten Alltagsprodukten. Jede der drei Kategorien ist mit einem Preisgeld von 10.000 € dotiert.

Öffentliche und private Fördereinrichtungen können sich bis 31. Dezember 2010 bewerben.

► [www.hanssauerstiftung.de](http://www.hanssauerstiftung.de) >projekte

### **Innovationen in der Agrartechnik**

Innovative Projekte, die durch moderne und standortangepasste Agrartechnik einen Beitrag zur nachhaltigen Sicherung der Welternährung leisten, können über das Programm zur Innovationsförderung des BMELV gefördert werden. Ziel ist die Unterstützung von technischen und nicht-technischen Innovationen und den Bereichen Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Jährlich stehen hierfür mehr als 25 Mio. Euro bereit.

► Bis 11. November 2010 bewerben:

[www.pt-it.de/ptoutline/bleinno54](http://www.pt-it.de/ptoutline/bleinno54)

► [www.kurzlink.de/inno\\_agrartechnik](http://www.kurzlink.de/inno_agrartechnik)

### **Klimatolerante Wälder**

Bayerische Waldbesitzer können seit September 2010 zusätzliche Fördermaßnahmen beantragen, um ihre Wälder fit für den Klimawandel zu machen. Mit der Ausweitung des Förderkatalogs will das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten den Aufbau zukunftsfähiger Wälder unterstützen. Verbesserungen gibt es auch für Bergwälder.

► [www.forst.bayern.de](http://www.forst.bayern.de)

>presse >02.09.2010

## Literaturhinweise

### **Kommunale Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien**

Eine Studie im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien bietet erstmals eine systematische und vergleichbare Analyse der Wertschöpfungseffekte Erneuerbarer Energien und Deutschland und zeigt, dass

Kommunen durch die Umstellung auf eine eigene Energieversorgung stark profitieren können. Zu den wichtigsten Vorteilen zählen dabei neue Steuereinnahmen, die Verpachtung von Flächen für die Ökostrom-Erzeugung sowie neue Arbeitsplätze und damit ein höherer Einkommenssteuervorteil.

► [www.kurzlink.de/wertschoepfung\\_ee](http://www.kurzlink.de/wertschoepfung_ee)

---

### **In eigener Sache**

Halten Sie uns auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier.

Nähere Informationen zu allen unseren Projekten gibt es auf unserer Internetseite: [www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de](http://www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de)

#### **Impressum/Kontakt**

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.  
Dr. Sabine Weizenegger  
Julia Empter-Heerwart  
Rathausplatz 1  
D-87452 Altusried  
Tel.: +49-8373-299 14  
Fax: +49-8373-299 11  
E-mail: [info@regionalentwicklung-oa.de](mailto:info@regionalentwicklung-oa.de)  
[www.regionalentwicklung-oa.de](http://www.regionalentwicklung-oa.de)



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).